

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 06.05.2021  
Antragsnr.: 140/2021  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: OBM



**Stadträte**

Prof. Dr. Holger Schulze  
str.holger.schulze@stadt.erlangen.de

Lars Kittel  
str.lars.kittel@stadt.erlangen.de

**Geschäftsführerin**

Gudrun Owesle  
fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de

FDP-Stadträte - Nägelsbachstr. 49a - 91052 Erlangen

06. Mai 2021

**Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 12.05.2021**

**Vorbereitung einer Corona-Teststrategie für die Zeit nach dem Lockdown**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir die Erstellung eines detaillierten Konzepts für eine Corona-Teststrategie, um Öffnungen des öffentlichen Lebens in unserer Stadt unmittelbar umsetzen zu können, sowie dies vom Gesetzgeber ermöglicht wird. Diese Strategie soll dabei folgendes enthalten:

- Eine Ausweitung der Testangebote auf Unternehmen, Behörden, kulturelle Einrichtungen, Gastronomie und insbesondere alle Schulen und die Universität
- Wo immer möglich und sinnvoll, etwa in Schulen, sollen Pooltests (nach dem Modell der WICOVIR-Studie) den Einzeltest vorgezogen werden, da sie zum einen kostengünstiger sind und zum anderen auch zuverlässiger als die handelsüblichen Antigen-Schnelltests. Die Testung ist insbesondere für alle Schülerinnen und Schüler vorzusehen, für die noch keine Impfmöglichkeiten bestehen
- Die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Ausweitung der Pooltests, etwa für die ausführenden Labore
- Die Entwicklung einer praktikablen Zertifizierung der Schnelltest, vorzugsweise digitalisiert über eine App. Hier wäre denkbar, bei selbstdurchgeführten Tests die Zertifikate nach Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung zu erteilen.

**Begründung:**

Auf Grund der aktuellen Gesetzgebung des Bundes und der Landesregierung war es bislang nicht möglich, einen Modellversuch zu Öffnungsstrategien in der Corona-Pandemie in Erlangen umzusetzen. Dennoch sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass gerade Erlangen auf Grund seiner vielen Player im Bereich Medizin und Wissenschaft ideale Voraussetzungen für einen solchen Modellversuch hätte. Gleichzeitig brauchen wir eine verantwortungsvolle, aber doch zügige Rückkehr zum öffentlichen Leben, um weitere schwere Schäden von unseren Schülerinnen und Schülern, den Studierenden, den Familien, dem Einzelhandel, der Gastronomie und Hotellerie sowie den Kulturbetrieben abzuwenden.

Hierfür brauchen wir fertige Konzepte „in der Schublade“, damit wir diese Konzepte sofort umsetzen können, sowie dies rechtlich möglich ist. Aus dem Umstand, dass wir nicht wissen, wann dies der Fall sein wird, die bundesweit sinkenden Infektionszahlen aber nahelegen, dass dies auch kurzfristig der Fall sein könnte, ergibt sich die Dringlichkeit des Antrags.

Freundliche Grüße

Lars Kittel  
FDP Stadtrat

Prof. Dr. Holger Schulze  
FDP Stadtrat